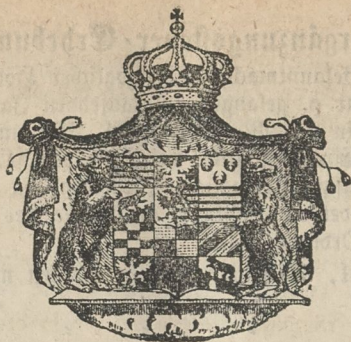


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.!

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 60.

Mittwoch, den 20. April

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 223., 224. und 225., enth.:

No. 223. Gesetz, die abgesonderte Befriedigung gewisser Gläubiger und die Rangordnung der gemeinen Gläubiger im Concourse betreffend.

No. 224. Verordnung, betreffend decisio XXX. zu den revidirten Erläuterungen der Anhaltischen Landes- und Proceß-Ordnung.

No. 225. Verordnung, die Erweiterung der Competenz der Einzelrichter in Civilsachen betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Königl. Sächsischen Advokaten und Notar, Bankdirector E. H. Kühn zu Dessau die Ritter-Insignien 1. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Haus-Ordens Albrecht des Bären zu verleihen in Gnaden geruht.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den bisherigen Hülfboten Rolle II. als Kreisgerichtsboten bei dem Kreisgericht in Köthen fest anzustellen in Gnaden geruht.

Bekanntmachung. — Der Hannover-Braunschweig'schen Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Hannover ist unter'm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Herzogthume Anhalt ertheilt, so wie den Herren Grübel & Comp. hier selbst die Betreibung der Hauptagentur erlaubt worden.

Dessau, 2. April 1870.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Um weiteren Anträgen auf die Auslieferung der zu den Rentenbriefen der früheren Dessauischen und der vereinigten Anhaltischen Landrentenbank auszugehenden neuen Zinsbogen zu begegnen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Zinsbogen erst nach den bezüglichen Rentenbrief-Verlosungen, ein Vierteljahr vor dem Fälligwerden des ersten neuen Zinsscheines, mithin die zu den Rentenbriefen vom 1. October gehörigen vom 1. Juli d. J. ab, die zu den vom 1. April datirten Rentenbriefen erforderlichen neuen Couponbogen aber vom 1. Januar 1871 ab gegen Einlieferung der bezüglichen Talons von der Herzoglichen Landrentenbank-Kasse ausgegeben werden.

Nähere öffentliche Bekanntmachung wegen der diesen Talons beizufügenden Verzeichnisse v. Stücke, Lit. und Nummern derselben, bleibt vorbehalten.

Köthen, 12. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction,
Frank.



Ergänzungssteuer - Erhebung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung, Abtheilung für die Finanzen, vom 2. Januar c. gelangen im laufenden Jahre 18 Einheiten Ergänzungssteuer und zwar je 6 Einheiten in den Monaten April, Juli und October zur Erhebung.

Die ersten diesjährigen 6 Einheiten sind durch die resp. Ortsvorstände des Kreises, in der Stadt Dranienbaum durch das dasige Herzogliche Steueramt im Laufe dieses Monats zu erheben.

Für die Stadt Dessau findet die Zahlung im Locale der unterzeichneten Klasse in nachfolgender bewährter, alphabetischer Ordnung statt:

Montag, den 25. April,	Diejenigen, deren Namen mit	A und B anfangen,
Dienstag, den 26.	" " " " " "	C, D, E u. F "
Mittwoch, den 27.	" " " " " "	G und H "
Donnerstag, den 28.	" " " " " "	I und K "
Freitag, den 29.	" " " " " "	L und M "
Montag, den 2. Mai,	" " " " " "	N, O, P u. Q "
Dienstag, den 3.	" " " " " "	R "
Mittwoch, den 4.	" " " " " "	S "
Donnerstag, den 5.	" " " " " "	T und U "
Freitag, den 6.	" " " " " "	V, W, X u. Y "

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die Termine genau inne zu halten, so wie die Quittungsbücher, resp. die letzte Quittung mit zur Stelle zu bringen.

Dessau, 19. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
Hönicke.

Bekanntmachung. — In Veranlassung eines kürzlich vorgekommenen Unglücksfalls bringen wir untenstehende Verordnung wiederholt in Erinnerung, weisen auch die Polizeiaufsichtsbeamten und resp. Ortspolizeiverwalter an, auf strenge Befolgung dieser Vorschriften zu halten, und ersuchen gleichzeitig das betreffende Publikum, etwa zur Kenntniß gelangende Verfehlungen gegen diese Verordnung ungesäumt bei uns zur Anzeige zu bringen.

Dessau, 13. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Verordnung, das Hundefuhrwerk betreffend.

Auf Grund der Bestimmungen im Art. 97., 200. und 202. des Polizeistrafgesetzes verordnen wir in Betreff der Hundefuhrwerke:

- 1) Die Führer von Hundefuhrwerken dürfen sich während der Fahrt nicht auf letztere aufsetzen oder aufstellen, noch anderen Personen das Aufsetzen oder Aufstellen auf dieselben gestatten.
- 2) Die Führer von Hundefuhrwerken sind verpflichtet, während der Fahrt dicht vor oder neben denselben herzugehen und die Deichsel oder das Leitseil in der Hand zu halten.
- 3) Beim Begegnen oder Vorüberfahren mit Pferden oder anderem Zugvieh bespannter Wagen auf Straßen, Chausseen oder Communicationswegen müssen Hundefuhrwerke langsam fahren und dem Wagen ganz und zwar rechts ausweichen.
- 4) Jeder angespannte Hund muß mit einem tüchtigen Maulkorbe versehen sein.
- 5) Beim Anhalten der Hundefuhrwerke haben die Führer derselben, wenn sie solche zeitweise verlassen, dafür Sorge zu tragen, daß die Hunde die Passage nicht hindern und sicher angelegt sind.

Die Nichtbefolgung der vorstehenden Vorschriften wird, sofern nicht ein anderes Strafgesetz übertreten worden ist, mit einer Geldstrafe von 10 Egr. bis 10 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Dessau, 7. October 1857.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Baselow.

Bekanntmachung. — Seit zwei Tagen durchstreift den Zerbster Kreis ein der Tollwuth verdächtiger, höchst bissiger, großer, langschweifiger, schwarzgrauer, zottiger Schäferhund mit gelben Füßen, gelben Backen und gelben Flecken über den Augen. Derselbe hat bereits in verschiedenen

Ortschaften Hunde, selbst schon einen Menschen gebissen, weshalb wir uns veranlaßt sehen, das Publikum auf dessen Vorkommen aufmerksam zu machen, die Ortspolizeibehörden aber anzuweisen, qu. Hund beim Habhaftwerden zu tödten und davon hierher Anzeige zu machen, auch dafür Sorge zu tragen, daß die von demselben gebissenen Thiere sicher eingesperrt und beobachtet werden.

Zerbst, 16. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Bogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch nachstehende polizeiliche Vorschriften in Erinnerung: Das Schreien, Lärmen und Singen, das Verlassen der für das Publikum bestimmten Wege, das Betreten der Holzungen und Nasenplätze, das Zueignen, Ausnehmen oder Zerstören der Nester und Bruten von jagdbaren oder nicht jagdbaren Vögeln, das Einfangen der Vektorn, so wie das Umherlaufen von Kindern ohne Aufsicht erwachsener Personen in der Herzoglichen Fasanerie, den sogenannten Neuenweiden und öffentlichen Anlagen in und bei hiesiger Stadt ist verboten, und werden Uebertretungen dieser Vorschriften nach Art. 213., 235., 236. und 245. des Polizeistrafgesetzes, beziehungsweise nach den §§. 50. und 51. der Straßenpolizeiordnung für die Stadt Köthen, — falls nicht peinliche Strafe dadurch verwirkt wird, — mit Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 10 Thlr. oder angemessener Gefängnißstrafe unnachsichtlich von uns geahndet werden.

Köthen, 15. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigt.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem freiwilligen Ausscheiden des bisherigen Ortsschulzen Herrn Gutsbesizers Reinecke aus seinem mit vielem Geschick und anerkennenswerther Treue verwalteten Amte, der Gutsbesizer Herr Carl Rose in Baalberge zum Ortsschulzen gewählt und als solcher bestätigt und verpflichtet worden ist.

Bernburg, 6. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Der Bürgermeister Deide in Güntersberge ist zum Feuercommissar für den aus der Stadt und der Domaine Güntersberge, der Colonie Friedrichshöhe und dem Gute Bärenrode gebildeten Feuerbezirk bestellt und als solcher verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 13. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigt.

Bekanntmachung. — Der Bürgermeister Deide zu Güntersberge ist zum Polizeiverwalter für den dasigen Domainenpolizeibezirk bestellt und als solcher verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 13. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigt.

Wiesenverpachtung.

In der Törten'schen Aue kommen

Donnerstag, den 21. d. M.,

ca. 110 Morgen Herzogl. Wiesen in kleinen Theilen und auf einen dreijährigen Zeitraum zur meistbietenden Verpachtung. Die Versammlung findet früh 9 Uhr auf Peiferswerder statt.

Dessau, 11. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Jäger-Brigade, braune Stute, 5 Fuß 4 Zoll groß, 13 Jahre alt, gegen Meistgebot verkauft werden. Die Besichtigung des Pferdes kann am Morgen vor der Versteigerung im Stall der Herzogl. Jäger-Brigade hieselbst stattfinden.

Dessau, 18. April 1870.

Das Commando der Herzogl. Jäger-Brigade.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Harzgeroder Forste.

Montag, den 25. April o., von früh 9 Uhr ab, werden zu Alexisbad im Hotel „zur goldenen Rose“ zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Conrod (3 Stunde vom Alexisbad): 5 Stück Eichenblöcke, 7—17" stark,

Pferde-Verkauf.

Sonnabend, den 23. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll vor der Herzogl. Reitbahn hieselbst ein überzähliges Dienstpferd der Herzogl.

8—20' lang, 5 Stück Weißbuchen, 10—16" st., 12—16' lang, 57 Stück Birkenblöcke, 19 Stück Espenblöcke, 87 Stück eichen Faßholz, 8 Stück eichene Zaunstaken, 16 Stück buchen Faßholz, 10 Stück buchen Achsen, 245 Stück birken Leiterbäume, Lissen, Karnnbäume u., 33 Schock haselne Reif- und Korbstöcke, 1½ Kftr. haseln Korbstöcke, 121 Kftr. diverse Brennholzer, 380 Schock Laubholzhecke.

2) In der Durchforstung Langelholzspitze: 105 Stück fichtene Leiterbäume, 300 Stück dergl. Ziegellatten.

3) Im Bauernstrauch: 6 Kftr. espen Faul.

4) 35 Schock haselne Gehstöcke im Kleinen Bauernstrauch und Conrod.

Der Verkauf beginnt mit den Nuthölzern.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 12. April 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von dem Gutsmacher Julius Anorr hier selbst nachgelassene, in der neuen Reihe unter Zahl 9. allhier gelegene Haus mit Hof, Garten und sämmtlichem Zubehör, welches mit Berücksichtigung der auflastenden jährlichen Rente von 2 Thlr. auf 1460 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf Montag, den 20. Juni c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 6. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fleischermeister Friedrich Schreiber hier selbst

gehörige, in der Weintraubenstraße allhier unter Z. 33. belegene Wohnhaus mit Gehöft, Gärtchen und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährl. Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1864 ab, auf 2030 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Mai d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlußt der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 21. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Mätkler Heinrich Linke zu Dsmarsleben gehörigen Grundstücke, und zwar:

- 1) das sub Nr. 14. des Grundbuchs zu Dsmarsleben zwischen Köppler und Bungenstab belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör auf 950 Thlr.;
- 2) der Ackerplan A. Nr. 48. im Pflingstanger von 28 Q.-R., auf 30 Thlr.;
- 3) der Ackerplan B. Nr. 1. von der Petersbreite von 121 Q.-R., auf 90 Thlr.;
- 4) der Plan B. Nr. 6 b. im Delteichsfelde von 90 Q.-R., auf 100 Thlr.;
- 5) der Plan K. Nr. 10 c. im Weinbergsfelde von 2 Morgen 45 Q.-R., auf 300 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

von welchen die beiden sub 4. und 5. aufgeführten Ackerstücke Kirchenerbpachtsacker, die sämmtlichen Ackerstücke jedoch Pertinenz zum Hausgrundstück sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Mai 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefenke zu Osmarleben vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausfertigt.

Bernburg, 8. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerihtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Faymann Gottlieb Brunne hier gehörige sub Nr. 297 des hiesigen Grundbuchs belegene Wohnhaus nebst Zubehör, namentlich auch mit der dazu gehörigen Hauskabel Nr. 252. hinter der Neustadt von 46 Q.-R., worauf an Abgaben 15 Sgr. Cammererbenzins statt der Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld und Nachbarrechtsdienste haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 16. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths von 736 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche

bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Öffentliche Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

sollen an hiesiger Kreisgerichtsstelle eine silberne Cylinderuhr, eine goldene Uhrkette, eine goldene Brosche und zwei dergl. Ohrringe gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Deßau, 11. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Bagatellsachen.
Beck.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 13. Juni d. J. anberaumte Termin zur öffentlichen Versteigerung des in der Haselopstraße unter Zahl 85. belegene, dem Schafmeister Heinrich Sens und dessen Söhnen gehörigen Hauses wird hiermit wieder aufgehoben.

Zerbst, 9. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Dr. C. Pannier.

Holz=Verkäufe

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen:

1) Freitag, den 22. d. Mts., Morgens 10 Uhr, im Gasthose zu Südenberg aus den Revieren Michrim, Südenberg und Ellerborn ca. 70 Kiefern, 16 Rfstr. eichen, 15 birken und 124 kiefern Scheit, 4 Rfstr. eichen, 6 birken und 206 kiefern Knippel, 143 Rfstr. kiefern Reis, 12 Rfstr. eichen, 15 birken und 5 kiefern Stoc.

2) Sonnabend, den 23. d. Mts., Morgens 10 Uhr, im Gasthose zu Schleeßen aus den Revieren Naderkau und Breßke ca.

20 Erlen, 1 Kiefer, 19 Rfstr. eichen, 1 rüstern, 9 birken, 275 erlen und 72 kiefern Scheit, 143 Rfstr. erlen und 86 kiefern Knippel, 325 Rfstr. kiefern Reis, 43 Rfstr. eichen, 45 birken, 136 erlen und 12 kiefern Stoc.

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 12. April 1870.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ackerverkauf oder Verpachtung.

4½ Morgen Acker mit darauf befindlicher Ziegelei sollen durch Unterzeichneten verkauft oder verpachtet werden.

Eduard Brandt,
Neumarkt Nr. 10.

Häuserverkauf. Mehrere Häuser in hiesiger Stadt mit und ohne Gärten hat Unterzeichneter in Auftrag zu verkaufen. Eduard Brandt,
Neumarkt Nr. 10.

Freitag, den 22. April,

Nachmittags 3 Uhr sollen im Gasthose zum bunten Fasan in Rötzen

- 1) die Schenke zu Thurau mit Scheuer, Schmiede und Zubehör und 144 Q.-R. dazu gehöriger Ackerplan,
- 2) 2 Morgen Acker (fog. Teichacker in Groß-Paschleber Marke)

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind im Bureau des Rechtsanwalts Lezius in Rötzen, Wallstraße Nr. 22. einzusehen.

Ich bin gesonnen, mein in der Hauptstraße unter Nr. 208. belegenes Hausgrundstück aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten
K. Krause in Raguhn.

Geschäftsverkauf.

Ein in bester Geschäftslage Leipzig's belegenes, sehr rentables, technisches Fabrikgeschäft mit schönem Verkaufsladen, dessen Fabrikate unentbehrliches Bedürfnis, soll plötzlich eingetretener Umstände halber für den billigen Preis von 2500 Thlr. verkauft werden. Das Capital ist durch die vorhandenen Waaren-Vorräthe, Utensilien und Werkzeuge mehr als sicher gestellt, und ist Fachkenntnis, da ohnehin ein Werkführer nöthig, nicht erforderlich. Einem jungen Manne ist hiermit die beste Gelegenheit geboten, sich eine sichere und angenehme Existenz zu gründen. Frank. Offerten sind unter M. H. 543. an die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Bogler in Leipzig einzusenden.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in einer sehr belebten Mittelstadt Anhalts, in der besten Lage der Stadt, belegene Bäckerei mit ganz neuen massiven Wohn- und Wirthschafts-

gebäuden mit mehreren Stuben, Garten, alles sehr gut eingerichtet, worin seit langen Jahren das Geschäft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, soll mit sämmtlichen Backutensilien Umstände halber sofort preiswürdig verkauft werden. Auch kann etwas Acker mit übernommen werden. — Nähere Auskunft ertheilt

Ferdinand Hinsche in Kadegaß.

Verkauf oder Verpachtung.

Ich beabsichtige meine zu Kotta bei Remberg belegene Schankwirthschaft, aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Tanzsaal und Regalbahn, so wie ca. 31 Morgen Areal bestehend, in welcher früher auch Schlächtereie betrieben ist, wozu die Einrichtungen jetzt noch vorhanden sind, aus freier Hand zu verkaufen event. zu verpachten und können Reflectanten jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten. Unterhändler werden verdeten.

Kotta bei Remberg, den 10. April 1870.

Friedrich Nitzsche.

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei, welche die einzige in einer Stadt von ca. 3000 Seelen ist, und schwunghaft betrieben wird, soll nebst allem Zubehör wegen Geschäftsaufgabe für 2500 Thlr. verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der

Concipient Grohmann in Wittenberg.

Ein Haus, am liebsten mit Einfahrt, im Preise bis zu 4000 Thlr., wird gesucht. Offerten abzugeben unter D. in der

Expedition d. Bl.

Vermietungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die Hälfte der Oberetage zu vermietten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung in der Oberetage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist von jetzt ab an eine stille Familie zu vermietten und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 17.

Auch sind daselbst mehrere Scheffel Futterkartoffeln zu verkaufen.

Eine gut meublirte Parterre-Wohnung von 2 Stuben, wenn nöthig mit Burschengelag, ist zu vermietten. Cavalierstraße Nr. 29.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine Stube mit Schlafcabinet und Küche mit oder ohne Meubles zu vermietten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni e. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Fürstenstraße Nr. 3. ist die Erker-Wohnung und Stiebelstube mit oder auch ohne Meubles an einzelne ruhige Leute zum 1. Juli, auf Verlangen auch schon eher zu vermieten.

Eine meublirte Stube, gleich beziehbar, ist zu vermieten bei
Fr. Meher, Sattler,
Hospitalstraße Nr. 65.

Eine freundliche Wohnung ist an eine einzelne Person zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. G. Wehnert, Franzstraße Nr. 45.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 21., 1 Tr.

Die bisher vom Herrn Cantor Richter innegehabte Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 43.

In meinem, jetzt von dem Herrn Baumeister A. Mohr bewohnten Hause, vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung zu vermieten
Leop. Corte.

Vor dem Ascan. Thore Nr. 20. ist die Ober-Etage, aus 13 Piecen bestehend, jetzt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Näheres im Hause parterre rechts.

Eine kleine Wagenremise wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Streuverpachtung.

Künftigen Montag, als den 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr will ich in meinem zur hiesigen Mühle gehörigen Holze Lug in Mächau ungefähr 30 Parzellen Laub- und Nadelstreu unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten.

Mächauer Mühle, 18. April 1870.

Drexler.

Verkaufs-Anzeigen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Die Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz, Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

Tapeten, französische, englische u. eigen
Decors, Fabrikate, in größter Auswahl
Mouleaux, jedem Raume anzupassen,
in allen Größen.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei
Fr. Nickel, Mulbstraße Nr. 23.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr. in Dessau bei A. Müller, Adler-Apotheke, in Quellendorf bei Apotheker A. Reß, in Rade-gast bei Hofapotheker H. Kahleiß, in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker E. Schilbach.

Die Administration der Felsenquellen.

Düngpulver-(Guano) Ausverkauf.

Zur Frühjahrsdüngung sind noch ca. 60 Ctr. Guano im Einzelnen und Ganzen, um damit zu räumen, billig zu verkaufen

Kleiner Markt Nr. 3.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.	Gardinenstangen.
Rouleaux.	Gardinenhalter.
Wachstuche.	Zimmer-Decorationen.
Große Auswahl. Billige Preise.	

Strohüte

für Herren, Damen und Kinder empfehle ich zu den billigsten Preisen, auch werden alte Strohhüte gewaschen, gefärbt und modernisirt.
L. Ofterland, Hoflieferant,
Salzgasse Nr. 8.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jeknitz, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaaren-Handlung in Rötzen, Lipmann Meyer in Bernburg und Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher F. C. Peters).

Sanitäts-Controle.

Die täglich mehr um sich greifenden Fälschungen der Chocoladen machen ein Product wie es sein soll — pure Cacao mit Zucker — fast zur Seltenheit. Gemahlene Cerealien, Fette, Farbe und Gewürze sind oft der ausschließliche Bestand von Erzeugnissen, welche als Chocolate verkauft werden.

Es ist evident, daß auch der reelle Fabrikant hierdurch in Mitleidenschaft gezogen wird. Um unsererseits jedem Mißtrauen zu begegnen, haben wir unsere Chocoladen-Fabrik in ihrem ganzen Umfange unter sanitätspolizeiliche Controle gestellt. — Die Aufsicht wird durch stetige Analyse, sowohl der zur Verwendung kommenden Rohstoffe als der fertigen Producte gehandhabt und bietet den Consumenten die sichere Garantie, eine der Gesundheit durchaus zuträgliche Chocolate zu genießen.

Wir empfehlen ganz besonders den Herren Ärzten und Apothekern, Verwaltungen von Hospitälern und Pensionen unsere Cacao-Erzeugnisse, welche in Tafeln, gepulvert und entölt in den hauptsächlichsten Geschäften Deutschlands käuflich sind.

Franz Stollwerck & Söhne in Cöln a. Rhein.

Die Seidenband- und Putzwaaren-Groß-Handlung

von

Robert Cohn in Halle a. S.

bietet Putzmacherinnen und allen Damen, die sich im Putzfache etabliren wollen, die günstigste Gelegenheit, sämtliche Putzartikel, als: Band, Blumen, Blonden, Tülls, Spitzen, Creps, Donna-Gaze, Hutfutter und Strohhüte u. s. w., zu den billigsten Fabrikpreisen bei Zahlungs-Erleichterungen beziehen zu können.

10 Sgr.

das Pfd. gebrannter Kaffee, rein und wohl-
schmeckend, empfiehlt

C. A. Müller,
8. Zerbster Straße Nr. 8.

Apfelsinen,

beste Frucht, in jedem Quantum zum billigsten
Preise bei

C. A. Müller.

Butter,

wöchentlich 2 Mal frisch, bei **C. A. Müller.**

Beste rothe, weiße, gelbe und Incar-
natkleeaat;

echt franz., deutsche und Sandluzerne und
Esparsetteeaat;

Bothara- und Wundkleeaat;

Serradella, Grassamen und zwar: echt
engl., italien. und französ. Rah- und
Timotheegrass, Mischungen zu Rasen-
plätzen und Wiesen;

Futterrüben (Turnips) halblang, rund,
flaschenförmig und Kiesenpfahl in gelb
und roth;

besten weißen Zuderrübenamen;

echt amerikan. Pferdezahl-, badenschen
Saat- und banater Mais,

hält in bester, keimfähiger Waare, letzter
Ernte, zu den billigsten Preisen empfohlen

H. C. Schoch.

Feinsten, fetten Limburger Käse, das Stück
4—5 Sgr., fastigen echten Emmenthaler Schwei-
zer, so wie echten Parmesan- und Kräuter-
Käse empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

H. Butter, à Pfd. 10 Sgr., in frischer Zu-
sendung bei

H. C. Schoch.

Magdeburger Sauerkohl mit Äpfeln in be-
kannter Güte empfing wieder

H. C. Schoch.

Drangenzucker

in bester Qualität offerirt à Pfd. 7½ Sgr.

H. C. Schoch.

Feinste große franz. Catharinen-Pflaumen, à
Pfd. 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Pfd., so wie beste
türkische Pflaumen, neue Brünellen und ge-
schältes französ. Backobst bei

H. C. Schoch.

Echt ital. Maccaroni trafen ein bei

H. C. Schoch.

Sämerei-Anzeige.

Feinsten Aleejaamen, Luzerne, Timothee-
und engl. Rahgras, amerik. Pferdezahl-Mais,
Victoria-, Kiesen-, Raper- und gelbe Saat-
Erbsen, Linen, Steckbohnen, Sommerrüben,
Leinsaat, Wohn- und Rübensamen offerirt in
keimfähiger Waare

C. A. Voigt, Mulbstraße.

Wohlgeschmeckende saure Gurken, echten Trau-
bennestig, Limburger Käse, à Stück 3½—4 Sgr.,
Altenburger Ruhlase, à Stück 8—9 Pf., ge-
räuch. Heringe, sowie marinirte und Salzheringe,
prima Sardellen, à Pfd. 5 Sgr., offerirt

C. A. Voigt, Mulbstraße.

H. Dresdner Lagerbier, 1½ Sgr.,

Deutscher Porter, 2½ Sgr.,

(15 Flaschen 1 Thlr.),

Braunbier, 1½ Sgr.,

Weißbier, 1 Sgr.,

Ausschank und Verkauf:

Schulstraße 6. u. 7.

Drathstifte

von 8 Zoll bis zu ¼ Zoll, demnach 85 Sorten
dazwischen in verschiedenen Stärken, zu Fabrik-
preisen empfiehlt

Carl Saut.

Echte tief schwarze Gallus-, so wie rothe
und blaue Carmin-Finte (sein eigenes Fabri-
kat) empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

Carl Saut.

Echtes Gallipoli-Baumöl, 66 % Schwefel-
säure, Nordhäuser Vitriolöl, Salzsäure,
Salpetersäure (Scheidewasser), Salmiatgeist
(mit Baumöl flüchtig Liniment, die beste Schmiere
zum Einreiben bei Verrentungen oder für Ar-
beitsleute bei überfüllter anstrengender Arbeit für
die Knochen) empfiehlt in Ballons, wie auch im
Einzelnen

Carl Saut.

M. PERTZ

empfehlte in wieder frisch empfangenen Waaren:
frisch geräucherten fetten Rheinlachs, Cappler
Fettbündlinge und Kieler Sprotten, letztere à
Pfd. 6 Sgr., geräucherte Aale, à Pfd. 8 Sgr.,
H. Astrachaner Caviar, auf Eis conservirt, süße
hochrothe Messina-Apfelsinen und Messina-
Citronen billigt.

Große Leinenwaaren- u. s. w. Versteigerung.

Donnerstag, den 21. April, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. folgende Tage, werde ich Fürstenstraße Nr. 2., im Sommer- salon des Herrn Fricke eine große Partie rein leinene Waaren, bestehend in allen Sorten Leinwand, Taschentüchern, Handtüchern, Tafelzeugen in Damast und Drell, fertiger Herren- und Damenwäsche, bunten Bettzeugen, Inletts, Drells; außerdem eine Auswahl couleurte seidene Ripse, Taffete zu Kleidern, Bettdecken, gewirkte Long-Chales und viele andere Artikel, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

Mobiliar-Versteigerung.

Die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Amtsräthin Fink, Caroline, geb. Morgenstern, zu Dessau gehörigen Mobilien, namentlich Meubles, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe, Bilder, Gold- und Silbersachen, Porcellan und Glasachen, Uhren, Gartengeräthe, Kutschwagen, Pferdegeschirre, 1 Clavier u. sollen Mittwoch, den 20. April o., von früh 9 Uhr ab, und event. Freitag, den 22. April o. im Nachlaßhause (Cavalierstraße Nr. 36.) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Die Versteigerung der Kutschwagen, der Pferdegeschirre, des Claviers und der Gold- und Silbersachen und Uhren erfolgt Mittwoch, den 20. April, Nachmittags 2 Uhr.

Der Verkauf der Meubles, Spiegel und Bilder beginnt Freitag, den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr.

Kieler Sprotten, à Pfd. 6 Sgr., Kieler Büchlinge und Bratheringe, geräucherten Muldachs empfing **J. Schindewolf, sen.**

Eine noch ziemlich neue Scheibenbüchse, kleines Kaliber, soll zu sehr annehmbaren Preise verkauft werden. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Wagen- und Geschirr-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Oberforstrath von Saldern sollen Sonnabend, den 23. d. Mts., Vormittags 11 Uhr im Hause selbst in der St. Johannisstraße Wagen und Geschirr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Die Gegenstände bestehen aus 1 Victoriachaise, 1 halbverdeckten Wagen, 1 Jagdwagen, 2 Schlitten, wobei ein eleganter mit Bärendecke, Leiterwagen, Holzschlitten, 1 Schlittengestell, engl. Kummets u. Sielengeschirren, Sätteln, Zäumen, Schlittengeschirren, Pferdebedecken, Halstern und noch vielen anderen Gegenständen, 1 Kutscherpelz, 1 Kutschertragen und 1 Fußsack.

M. Feist, Herzogl. Hofagent.

Ein noch gutes Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger Haidestraße Nr. 8.

Ca. 130 Ctr. f. Guano sind im Ganzen oder in Posten zu 25 Ctr. billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Wagen-Verkauf.

Ein eisenachtziger zweispänniger Leiterwagen, 1 dergl. einspänniger sogenannter Fleischwagen, beide in brauchbarem Zustande, so wie 3 Stück Lagerfässer, à 5 Tonnen, sind preiswerth zu verkaufen
Franzstraße Nr. 5.,
im Comtoir.

Ein Paar starke Arbeitspferde und ein vierzölliger Leiterwagen werden zu kaufen gesucht
Schloßstraße Nr. 8.



Steinstraße Nr. 58. sind zwei noch brauchbare Arbeitspferde zu verkaufen.

Wir liefern bei Bestellungen von mindestens 40 Centnern

unsere Bohemia-Salon- und
= Ullersdorfer Grob-Kohle

mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus. Aufträge auf diese Kohlen werden 14 Tage vor Gebrauch erbeten.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Borke-Verkauf.

Circa 18 Klafter feine Borke von auszuforstenden Eichen im Kirchholz zu Pötnitz bei Dessau sollen **Donnerstag, den 28. April, Vormittags 11 Uhr** im dasigen Pfarrhause meistbietend verkauft werden. Kauflustige, welche die Stämme besichtigen wollen, mögen sich an den Kossath und Kirchvorsteher **G. Uner** in Dellnau wenden.

Der Kirchvorstand.

Auch für dies Jahr halte ich mein Musterlager von Tapeten und Bordüren, mit den neuesten und geschmackvollsten Mustern versehen, einem geehrten Publikum für Wörlitz und Umgegend bestens empfohlen.

Wörlitz.

Gustav Horn,
Buchbindemeister.

Wegen Geschäftsveränderung beabsichtige ich mein Lager von Defen und Kochgeschirren baldigst zu räumen und verkaufe solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Töpfermeister Louis Walter
in Maguhn.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. April c., früh 10 Uhr sollen im diesjährigen Sollnitzer Holzschlage dicht beim Dorfe Kleutsch

ca. 20 Rktr. eichen Anbruch,
20 = dergl. Stammholz,
10 = dergl. Knüttel,
25 = dergl. Reisholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 14. April 1870. Aug. Ditz.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Bentelstuch)
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Vortheilhafte Offerte.

Eine sich gut rentirende Leihbibliothek, in einer größeren Stadt der Prov. Sachsen, mit fester, solider Kundschaft, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Jährlicher Ertrag ca. 6—700 Thlr. Verkaufspreis 1500 Thlr. bei 1000 Thlr. Anzahlung. Adressen unter Chiffre **M. S. 538.** durch die Herren

Saassenstein & Vogler in Leipzig.

Frischer Kalk

ist **Freitag, den 22. April c.,** auf unserer Ziegelei zu haben. **Wille & Schmidt.**

Dermischte Anzeigen**Israelitische Cultusgemeinde.**

Schlussfeier des Passahfestes.

Donnerstag, den 21. April, 7 Uhr Abends.

Freitag: Frühgottesdienst 9 Uhr, Predigt 11 Uhr.

Sonnabend: Gottesdienst 9 Uhr, Todtenfeier und Predigt nach 9 Uhr.

Dessau, 19. April 1870.

Der Vorstand.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Emilie** mit dem Kaufmann Herrn **Theodor Hennig** in **Magdeburg** beehren wir uns Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Zeßnitz, 17. April 1870.

Carl Buttch und Frau.

Todesanzeige.

Das heute Morgen 8 Uhr nach längeren Leiden durch einen Schlagfluß erfolgte plötzliche Ableben ihres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders und Neffen, des Königl. Württembergischen Oberstlieutenants a. D. und Anhaltischen Landgestüts-Directors Herrn **Carl von Minckwitz**, zeigen, um stille Theilnahme bittend, in tiefer Betrübniß hierdurch ergebenst an
die Hinterbliebenen.

Dessau, 19. April 1870.

Das Begräbniß findet **Donnerstag Nachmittag 4 Uhr** statt.

Todes-Anzeige.

Den vielen Freunden und Bekannten statt besonderer Nachricht die Anzeige, daß unsere liebe gute Tochter und Schwester **Agnes** am 1. Osterfeiertage früh 7 Uhr nach elfwöchentlichem schweren Krankenlager in einem Alter von 26 Jahren zu einem bessern Sein ruhig entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Familie **Gehricke.**

Quellendorf, 18. April 1870.

Todes-Anzeige. — Der Herr nahm uns das am 12. d. Mts. geschenkte Söhnchen wieder.
Neukirchen bei Seehausen i. A.,

14. April 1870.

A. Litzmann.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe, welche uns sowohl während der Krankheit als auch bei der Beerdigung unseres einzigen guten Kindes zu Theil wurden, so wie für die uns gespendeten Trostesworte am Sarge sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

F. Hoffmann, Reg.-Sanzlist,
nebst Frau.

Nachträglicher Dank.

Herrn Pastor West und Herrn Lehrer Boas hierdurch öffentlich meinen herzlichsten Dank für den meinem taubstummen Knaben Franz Müller ertheilten Unterricht und gewährte Confirmation. Gott möge die beiden edeln Herzen dafür mit reichstem Segen lohnen.

Dessau, 18. April 1870.

Gottlieb Müller.

5000 Thaler Preuß. Cour.

sind gegen pupillarisches Adersicherheits zum 1. October d. J. auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt der Rechts-Anwalt **F. Greger.**
Zerbst, 31. März 1870.

2000 Thaler werden gegen pupillarisches Adersicherheits sofort oder zu Johannis zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Ein oder zwei Schüler finden freundliche und billige Pension

Hospitalstraße Nr. 19.

Einen cautionsfähigen, tüchtigen Ziegelmeister für die neue Amts-Ziegelei bei Dessau sucht zum sofortigen Antritt der

Oberbürgermeister Medicus.

In meinem Material- und Agentur-Geschäfte wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht.

F. W. Senn.

Ein Bursche, welcher die Bäckerei erlernen will, findet ein Unterkommen. Näheres

Hospitalstraße Nr. 71.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche die feine Küche gründlich versteht, wird für hohes Lohn zum 1. Juli o. gesucht von

Frau von Lindemann,

Dessau, Ecke der Cavalier- und Fürstenstraße.

Ein gutes reinliches Dienstmädchen, welches die Hauswirthschaft und das Melken versteht, findet zu Johannis einen Dienst. Zu erfragen in Dessau beim Herrn Kaufmann **Schoch.**

Ein Bursche von 16—18 Jahren findet Stellung in der Brauerei von **A. L. Siedersleben.**

Ein Kindermädchen wird zum 1. Mai gesucht.
Zerbster Straße Nr. 40.

Ein fleißiger Mann der im Zurechtmachen des Gartens die gehörigen Sachkenntnisse besitzt, findet Arbeit bei

F. Ebecke sen.,
Schloßstraße Nr. 3.

2 selbst. Def.-Inspectoren, 4 Verwalter, 2 Förster, 1 Braumeister, 1 Obermüller, 3 Gärtner, 2 Aufseher, 4 Wirthschafterinnen, werden günstig placirt durch das landw. Bureau von **E. Erler** in Dresden, Wilsdr. 13.

Kranken

zur gefälligen Beachtung.

Meine Niederlassung in Dessau als homöopathischer Arzt erlaube ich mir mit dem Bemerkten anzuzeigen, daß ich von 9—12 Uhr Vormittags in meiner Wohnung, Zerbster Straße Nr. 37., I. Etage, zu sprechen bin.

Dessau, 8. April 1870.

Dr. Blau.

Für junge Leute, welche die hiesige Handwerker-Fortbildungsschule nicht besuchen wollen oder können, bin ich erbötig, Privatunterricht im technischen Zeichnen, prakt. Geometrie, Maschinenbau, Feldmessen u. s. w. gegen ein mäßiges Honorar (nicht Eigennutz) zu ertheilen. — Zeichnungen, Modelle, Lehren, Instrumente für fast alle Bauhandwerker sind zur Benutzung.

Michael, Stenesehe Straße Nr. 1.

Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Emission von 15 Millionen Thalern Stamm-Actien.

Der Besitz von **5 Stamm-Actien** giebt Anrecht auf **3** der neu zu emittirenden Stücke zu je **100 Thaler.**

Die Anmeldung muß vom **20. April** bis **19. Mai** geschehen und können die Stücke von jetzt ab bei mir eingeliefert werden, ebenso sind die näheren Einzahlungsbedingungen einzusehen.

Dessau, im April 1870.

F. Herre,

Wechsel-Comptoir,
Zerbster Straße Nr. 20.



Geschäfts-Eröffnung.

Ich habe die Ehre den geehrten Bewohnern Dessaus und Umgegend anzuzeigen, dass ich vom 1. Mai ab hierselbst eine

Buchhandlung

führen werde. Bücher jeder Art, Zeitschriften, Musikalien, Landkarten und alle dem Buchhandel zugehörigen Artikel werden stets pünktlich und thunlich schnell durch dieselbe besorgt werden.

Geneigte Aufträge werden schon von jetzt ab in meinem Locale, Mittelstrasse No. 21., im Hause des Herrn Hofschneider Schütze, gern entgegen genommen und pünktlich besorgt.

Indem ich bitte, das mir bisher erwiesene Wohlwollen und Vertrauen mir auch für mein eigenes Geschäft zu bewahren, zeichne
achtungsvoll

Dessau, 17. April 1870.

Hugo Jahn.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir machen die Besitzer von 4 und 4½ procentigen Staats-Anleihen darauf aufmerksam, dass deren Convertirung gegen Prämie nur bis zum 23. April d. J. einschliesslich stattfindet.

Dessau, 16. April 1870.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

➔ Nicht zu übersehen! ➔

2. Nr. 2. Schulstraße.

Schulstraße Nr. 2.

Annahme von Pelz- u. Tuchsachen zur Aufbewahrung!

Fr. Böhnke.

Lager von Sonnen- u. Regenschirmen

zu den billigsten Preisen.

Fr. Böhnke.

Mützen und Hüte in verschiedenen Dimensionen zu bekannt billigen Preisen bei

Fr. Böhnke, Kürschner.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind.

Reserven ult. 1869 „ 289,036.

Thlr. 2,798,536.

Die Direction der obigen Gesellschaft hat dem Kaufmann Herrn F. Soldmann in Gröbzig eine Agentur übertragen. Ich mache dies den Herren Landwirthen hierdurch bekannt, und ersuche dieselben ergebenst, sich zur Vermittlung ihrer Hagelversicherung an Herrn Soldmann gütigst wenden zu wollen.

Rötzen, im April 1870.

Julius Meissner,

Haupt-Agent der „Union“, allgem. deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.



Die Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

empfiehlt sich beim bevorstehenden Versicherungsjahre dem landwirthschaftlichen Publikum mit dem Bemerken, daß sie laut Rechnungsabluß pro 1869 viel billigere Prämien als alle Actien-Gesellschaften hat und im Schadensfalle ohne jede Reduction der Versicherungssumme — durch entstandenen Minderertrag des versicherten Areal — Ersatz leistet.

Sie erstreckt ihre Versicherungen über ganz Norddeutschland und arbeitet mit über 1800 Agenten, durch welche Ausdehnung sie dem versichernden Publikum die größte Sicherheit für noch billigere Prämien bietet.

Näheres durch die nachverzeichneten Herren Vertreter der Gesellschaft.

Herm. Meinicke in Dessau,

Haupt-Agent.

Dr. Tölpe in Coswig,
Gastwirth Klopffleisch in Wörlitz,
Gustav Nölde in Zerbst,
Inspector Hoffmann in Köthen.
Rudolph Schilling daselbst,
C. G. Lambrecht in Schortewitz,
J. Demelius in Raguhn,

Thierarzt Neubert in Gröbzig,
Buchhalter Rittmeister in Neunfinger,
Peter Schmidt in Bernburg,
Postverw. Doas in Nienburg a. S.,
C. Gerhardt in Güsten,
Thierarzt C. Arnoldi in Sandersleben,
A. Schneider in Ballenstedt.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Herr Glasermeister F. Klebe in Dessau eine Agentur der Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft „L'Impériale“ in Paris für Dessau und Umgegend übertragen worden ist.

Cassel, 16. April 1870.

Die General-Agentur:

J. W. Rehbock.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Entgegennahme von Lebens- und Renten-Versicherungs-Anträgen jeder Art und bin zur Ertheilung näherer Auskunft gern bereit.

F. Klebe.

Große Mecklenburgische Pferdeverloosung

zu Neubrandenburg,

concessionirt von der Preussischen und den beiden Mecklenburgischen Regierungen; die größte und am reichhaltigsten ausgestattete derart.

Zur Verloosung sind bestimmt: 100 edle Pferde und 1000 andere werthvolle Gewinne, als Equipagen etc.

Hauptgewinn: eine Equipage mit 4 hochedlen elegant geschirrten Pferden, im Werthe von 3000 Thlr. — Ziehung am 20. Mai. Loose à 1 Thlr. zu beziehen durch die Bankhäuser

B. Magnus
in Hannover.

A. Mölling
in Neubrandenburg.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch R. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich hier selbst Leipziger Straße Nr. 20. ein Kurz- und Wollwaaren-Geschäft, verbunden mit Victualienhandel eröffnet habe. Indem ich um recht vielfachen Zuspruch bitte, gebe ich mich der Hoffnung hin, durch gute Waaren und jederzeit reelle Bedienung mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Ergebenst
A. Alsleben.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter polizeilicher Genehmigung von jetzt ab das

Dachdecker-Gewerbe

selbständig betreibe, und bitte bei vorkommendem Bedarf mich zu berücksichtigen. Ergebenst
Fesnitz, im April 1870. A. Hinsche.

Den hochgeehrten Bewohnern Dranienbaums und dessen Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich als Dachdeckermeister hier selbst niedergelassen und bitte, bei vorkommenden Fällen, sowohl Neubauten als Reparaturen von Ziegel-, Schiefer- und Dachpappdächern, meiner gütigst gedenken zu wollen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, reelle und pünktliche Arbeit zu liefern.

Meinen werthen Kunden Dessaus zur Nachricht, daß ich geehrte Aufträge auch dort nach wie vor ausführen werde.

Hochachtungsvoll und ergebenst

E. Hinsche, Dachdeckermeister,
in Dranienbaum, Schloßstraße Nr. 11.

Pensionat de Demoiselles

Rue de l'Hotel-de-ville
Genève.

Mlle. Lequin reçoit aussi des Demoiselles qui veulent se perfectionner seulement, dans la langue française, le dessin, etc.

S'ad. pour références

à Mr. Ehni,

pasteur de l'Eglise Luthérienne à Genève.

Leidenden und Kranken

sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franco die 37. Auflage der Schrift: **Untrügliche Hülfe für Leidende und Kranke jeder Art durch bewährte Heilkräfte der Natur.** Nebst Attesten. Hofrath **Dr. Ed. Brindmeier** in Braunschweig.

Die Steinhauerwerkstatt

von

Leop. Müller,

Dessau, vor dem Leipziger Thore,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen von Sandstein und Marmor, Trögen, Krippen u. s. w.

Bauarbeiten werden nach jeder Zeichnung gut ausgeführt.

Auch werden veraltete Denkmäler zu jeder Zeit erneuert.

Alexisbad.

Eröffnung der Saison 1. Juni.

Dr. Schauer.

Römisch-Irisches-Bad

zu Dessau.

Eröffnung den 16. April d. J.

Badezeit für Herren: Vormittags von 9 bis

12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

Badezeit für Damen: Vormittags von 6 bis

9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Das Norddeutsche

Militair-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Surekly-Cornitz, Hptm. a. D.

Dr. Killisch.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**

in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Nachdem durch die gewonnenen Erfahrungen die Reorganisation der seither bestandenen II. Compagnie der Turner-Feuerwehr zur unabwendbaren Nothwendigkeit geworden ist, fordert das unterzeichnete, mit der Gründung eines neuen

Turner-Feuerwehr-Vereins

betraute Comité die frühere Mannschaft, so wie alle Diejenigen, welche ein Interesse bekunden an dem für unsere Stadt so hochwichtigen und segensreich wirkenden Institute einer freiwilligen Feuerwehr, hierdurch auf, sich zu einer constituirenden Versammlung und zur Wahl eines Vorstandes

Donnerstag, den 21. April c., Abends 8 Uhr,
im Heinrich's'schen Locale (Wasserstadt) pünktlich einzufinden.
Dessau, im April 1870.

Das Comité zur Gründung des Turner-Feuerwehr-Vereins.
H. Languth. L. Buch. Aug. Schlund. Leop. Hinsche. L. Clemens.
W. Rippold. Adler.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung 29. April beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 29. April beginnt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Jessnitz.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Um ferner Irrthum zu vermeiden, zeige ich hierdurch ein für allemal an, daß im Gasthof zum Grünen Thor, Böhmisches Gasse Nr. 4., worin außer vielen Geschäftslocalen noch zwölf Wohnungen von ordentlichen Miethern bewohnt sind, Mieths-Contracte nur allein durch mich können abgeschlossen werden.

Dessau, 18. April 1870.

Wilhelm Bergmann, Gastwirth.

Am grünen Donnerstag Abends ist in der Reiff'schen Bierstube (Wolfschlucht) hier selbst ein braunseidener Regenschirm verwechselt worden. Der Besitzer des vertauschten Schirmes wird ersucht, denselben gegen Empfangnahme feines Schirmes in der Reiff'schen Bierstube abzugeben.

Verloren

wurde ein dunkelgrüner seidener Regenschirm mit gebogener Krücke. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Leopoldstraße Nr. 6.

Eine Photographie (zwei männliche Portraits) unter Glas und Rahmen ist am 3. April abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei Ernst Wenig vor dem Ascan. Thore.

In der thätlichen Ehrenkränkungsache der unberechtigten Wilhelmine Pfuhl aus Klewitz wider die verehelichte Johanne Günther hier selbst hat letztere der ersteren Abbitte und Ehrenerklärung geleistet, was auf Antrag der Parteien öffentlich bekannt gemacht wird.

Jessnitz, 8. April 1870.

Der Friedensrichter.

i. V.: Fr. Küßing jun.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 28. April c. in Zerbst stattfindenden Markt wird ein Extrazug von Zerbst um 5 Uhr 50 Min. Nachm. abgelassen, der um 8 Uhr 10 Minuten in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh von Zerbst zu den tarifmäßigen Sägen befördert werden.

Berlin, 13. April 1870. Die Direction.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet **Mittwoch, den 20. April c.,** Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Vertheilung der Sämereien vom Acclimatisationsverein. — Anlage von Rasenplätzen.

Loose
zur Thüringer Lotterie,
à 1 Thlr.,

sind noch zu haben in der
Expedition des Staats-Anzeigers
und bei Herrn
G. Schrön in Quellendorf.

Central-Viehversicherungs-Verein
zu Nordhausen.

Wir erlauben uns hiermit ergebenst anzuzeigen,
daß wir den Herren G. Lindau in Dessau
und Glasermeister C. Knoblauch in Raguhn
eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen
haben. Dieselben sind bereit, über unsere überall
als solide anerkannte Gesellschaft jede Auskunft
zu geben, und ersuchen wir die geehrten Herren
Landwirthe um eine recht zahlreiche Theilnahme.
Röthen, im April 1870.

Die General-Agentur.
W. Wehmann.

Quellendorfer-Vieh-Versicherungs-
Verein.

Sonnabend, den 30. April, Nachmit-
tags von 2—4 Uhr sind bei mir 2 Pfennig
pro Thlr. Versicherungs-Summe einzuzahlen.
Quellendorf, 14. April 1870.

Der Vorstand.
G. Schrön.

Gasthof Böhmisches Gasse 4.
Der Umgang
mit Frauen.

Ein Rathgeber für junge Leute, welche die
Gunst des weiblichen Geschlechts erlangen wollen.
Nebst den nöthigen Anstands- und Klugheits-
regeln und guten Rathschlägen, um Geliebte zu
fesseln, so wie die Kunst, mit Frauen von den
verschiedensten Temperamenten umzugehen. Von
Ernst Waldau.

Jungen Leuten ist diese Schrift ganz besonders
zu empfehlen; dieselbe ist belehrend, unterhaltend
und bildend; deshalb werden solche angewiesen,
sich nach obigem Gasthof zu begeben, daselbst per
Casse 2 Töpfchen pikfeines Bier aus Kobitzsch's
Brauerei und diese Belehrung umsonst zu genießen.
Gastwirth W. Bergmann.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 21. April,
Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.
Näheres die Programme.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst H. Heinrichs.

Der 4. Abonnements-Ball in Zie-
bigl findet Sonntag, den 24. April,
statt.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und im Selbstverlage
des Verfassers zu haben:

Das Rechnen
nach den

neuen Maßen und Gewichten
und die Decimalbruchrechnung,
für Schulen und zum Selbstunterricht
kurz und übersichtlich dargestellt
von

L. Gerlach,

Cantor zu St. Georg und Lehrer an der Herzogl.
Mittelschule für Mädchen zu Dessau.

Preis 3 Sgr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbesitzer von Bennigsen-
Förder a. Hferbieß. Frau Geheimrätthin Meyer a. Berlin.
Hof-Schauspieler Winger n. Gem. a. Dresden. Opern-
sängerin Frä. Pfeßler a. Berlin. Verf.-Inspector Funk a.
Frankfurt a. M. Beamter Kraus aus Prag. Kaufl.
Balke a. Bremen, Sauerbier a. Montjoie, Hausch aus
Stuttgart, Lesser a. Berlin, Moller a. Braunschweig,
Möbus a. Leipzig, Maas a. Hamburg, Cahn a. Bern-
burg, Heuäcker a. Osterode, Voucherat a. Prag.

Goldener Hirsch. Grubenbesitzer Schmidt a. Bitterfeld.
Baumeister Krüchmann u. Peters a. Berlin, Ingenieur
Braune a. Chemnitz. Rentier Ros n. Gem. a. Leipzig.
Kaufl. Wintersfeld a. Löbau, Lewent a. Berlin, Kamper
a. Gotha, Schröder a. Stettin, Bleyermann a. Amsterdam.

Goldener Ring. Fabrikbes. Kluge u. Kaufm. Burtart
a. Meuselwitz. Fabrikant Gräfe a. Ronneburg. Dekonom
Porzig a. Gorma. Böttchermeister Dieze aus Döbeln.
Agent Walter a. Zwickau. Sänger Robinson a. Prag.
Ingenieur Volkmann a. Frankfurt a. D. Kaufl. Biegen
a. Deßau, Nitsche a. Leipzig, de Ruyter a. Bremen,
Böhdel a. Glauchau, Griesemann a. Bamberg und Beck-
mann a. Elberfeld.

Die Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Mädchen beehre ich mich Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Dessau, 20. April 1870.

Den heute Abend 6 Uhr erfolgten Tod meiner lieben Frau Friederike, geb. Sohn, zeige ich hiermit Verwandten und Freunden an.
Dessau, 19. April 1870.

H. Heybruch.

B. Schubert.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Kappes	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 8. April	56-58	46-48	38-46	28-29	—	—	—	—	—
Zerbst, 8. April	54	48	44	30	—	—	—	—	—
Berlin, 19. April	52-67	43-45	33-34	23-27½	42-56	—	—	15½	15½
Halle, 12. April	60-63	50-50½	38-48	30-31	—	—	—	14½	15½
Leipzig, 16. April	61-64	46-49½	38-42	28-29	47-58	—	—	14½	15½
Magdeburg, 19. April	56-58½	48-50	38-44	28-30	—	—	—	—	15½
Stettin, 16. April	52-63	44½-45	35-39	25-27	—	—	—	14½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 9. April.		Röthen, 9. April.	
	M. Sgr. bis	M. Sgr.	M. Sgr. bis	M. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 11¼	= 2 12½
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen	2 —	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste	1 20	= 1 22½	1 18½	= 1 20
Hafer	1 7½	= 1 12½	1 10	= 1 12½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 9. April bis 6. Mai 1870.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 6 pf.	5 sgr. 2 pf.
Vom braunen Weizen	4 " 4 "	5 " — "
Vom Roggen	3 " 9 "	4 " — "
Vom der Gerste	3 " 3 "	3 " 6 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 16. April, 12 Fuß	4 Zoll über Null.
Sonntag, 17. April, 12 "	5 " " "
Montag, 18. April, 12 "	5 " " "
Dienstag, 19. April, 12 "	6 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 19. April.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	98½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	105½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	115½
Preuß. Friedrichsd'or	—	113½	—
Louisd'or	—	112	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	178
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	195½
do. Priorität-Obligat. . . .	4	—	84½
Cöln-Minden garantirt	4	—	123½
Cöln-Minden Priorität	5	101	—
do. do. . . .	4½	93	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	180
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . .	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	85½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	131
do. Priorität	4	—	83½
Braunschweiger Bank-Actien	4	114	—
Thüringer Bank-Actien	4	87½	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	91½
Leipzig, den 16. April.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	194
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	180
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 16. bis 19. April 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 16.	340,0	340,2	340,1	+ 3 °	+ 7 °	+ 6 °
" 17.	340,4	340,8	340,9	+ 5 °	+ 9 °	+ 7 °
" 18.	341,0	340,9	340,6	+ 7 °	+ 13 °	+ 8½ °
" 19.	340,3	340,5	340,2	+ 6 °	+ 15 °	+ 9½ °

- Am Tage bewölkt, zuweilen Regen, gegen Abend ein schwacher Donner. W. NW. NW.
- Vorm. bewölkt, Nachm. u. Abds. meist heiter. NO N. NW.
- Heiter und klar. NO. NO. NO.
- Heiter und klar, windig. O. O. O.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

